Sektion Basel : Jahresbericht 1953

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **44 (1954)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SEKTION BASEL

Jahresbericht 1953

Die Sektion Basel zählte am 31. Dezember 1953 218 Mitglieder.

Auf Beginn des Wintersemesters 1952/53 trat Herr Prof. Dr. *H. G. Wackernagel* als Obmann der Sektion zurück. Seine langjährige und verdienstvolle Arbeit sei noch einmal aufs beste verdankt. Die Mitgliederversammlung wählte am 14. November 1952 Dr. *Walter Escher* zum Nachfolger.

Der Kassier, Herr *E. Hoffmann-Feer*, legte auf den 31. Dezember 1953 folgende Rechnung vor:

Legat Pfiffer	Fr.	553.75
Mitgliederbeiträge 1953	Fr.	338.—
Saldo per 31. Dezember 1953	Fr.	72.65
Vermögen per 31. Dezember 1953	Fr.	964.40

Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögensverminderung von Fr. 171.75.

Der Vorstand möchte davon absehen, den Jahresbeitrag von Fr. 2.– zu erhöhen. Vielmehr sollen neue Mitglieder geworben und versucht werden, durch freiwillige Zuwendungen den entstandenen Ausfall zu vermindern.

Im Wintersemester 1952/53 wurden folgende *Vorträge* gehalten:

27. Oktober, Herr Prof. Dr. K. Meuli (Basel): «Altrömischer Maskenbrauch» (mit Lichtbildern).
14. November, Herr Ed. Strübin (Gelterkinden): «Vom Werden und Vergehen der Volksbräuche».
12. Dezember, Frau Dr. H. Bürgin-Kreis (Basel): «Die Wandlung der Familie in Recht und Sitte in den letzten 150 Jahren».
30. Januar, Herr Prof. Dr. J. Künzig (Freiburg i. Br.): «Die Wiederverwurzelung der ostdeutschen Heimatvertriebenen in volkskundlicher Sicht» (mit Lichtbildern und Tonaufnahmen).
16. Februar, Herr Prof. Dr. A. Largiadèr (Zürich): «Das reformierte Zürich und die Fest- und Heiligentage».
13. März, Herr Dr. R. Nertz: «Hausformen der Ajoie» (mit Lichtbildern).

Im Juni führte uns Herr Dr. R. Wildhaber durch das neu eröffnete Museum für Volkskunde.

Für den Vorstand: Dr. W. Escher, Obmann

Bücherbesprechungen

Tobias Tomamichel, Bosco Gurin. Das Walserdorf im Tessin. Mit Zeichnungen von Hans Tomamichel. Basel, Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, 1953. 155 S. (Volkstum der Schweiz, 9).

Die Tomamichel sind eines der sieben überlebenden Guriner Geschlechter; die heute in Zürich lebenden Brüder Tobias, der Verfasser, und Hans, Schöpfer der entzückenden Textillustrationen (der auch den Guriner Text «Ds Jaar üss und e» für das Zürcher Phonogramm-Archiv sprach), haben mit diesem Buch der Heimatgemeinde gleichsam ein Geburtstagsgeschenk zur Siebenhundertjahrfeier überreicht.

Eine Dorfmonographie, die Geschichte, Herkunft der Bewohner, Genealogie, Sprache und geistiges Leben, Religion, Sitte und Brauch, Erwerb und wirtschaftliche Lage, Wohn-